

Zweierfeedback – Anleitung für die Moderation

Bitten Sie die Teilnehmenden, sich eine Partnerin oder einen Partner zu suchen. Damit nicht immer die gleichen Personen zusammenarbeiten, können Sie die Paare nach dem Zufallsprinzip bestimmen. Reichen Sie z.B. einen Teller mit je zwei gleichen Bonbons (oder Nummern, gleichfarbigen Karten) herum. Die Personen, die die gleichen Bonbons gezogen haben, setzen sich zusammen. Verteilen Sie anschließend das Arbeitsblatt mit Anleitung.

Achten Sie bei dieser Übung darauf, dass das Feedback respektvoll in einer nicht verletzenden Weise vorgetragen wird. Das Verhalten des Gegenübers wird so beschrieben, wie es wahrgenommen wird. Es wird weder bewertet noch interpretiert oder nach Motiven gesucht. Der Inhalt des Zweierfeedbacks wird nicht in der Gruppe vorgestellt. Sie können stattdessen fragen, ob die Übung für die Teilnehmenden hilfreich war.

Arbeitsblatt Zweierfeedback – Anleitung für die Gruppenmitglieder

Suchen Sie sich einen Partner, am besten jemanden, den Sie nicht gut kennen. Setzen Sie sich, wenn möglich, ein wenig abseits. Stellen Sie Ihrem Gegenüber folgende Fragen:

- Wie wirkt mein Verhalten in der Gruppe auf Sie?
- Welche drei Dinge sollte ich künftig mehr machen?
- Welche drei Dinge sollte ich künftig weniger machen?

Nach zehn Minuten wechseln Sie und hören Ihrem Gegenüber zu.

Wichtig ist: Der *Feedbackgeber* spricht ausschließlich über seine Wahrnehmung des Gegenübers und verwendet Ich-Botschaften. Er teilt seine Gedanken mit, ohne den anderen zu bewerten oder sein Verhalten zu interpretieren.

Der *Feedbackempfänger* hört aufmerksam zu. Das Feedback wird nicht kommentiert. Das eigene Verhalten wird weder erklärt noch verteidigt.